

# Gymnasium wird in alter Sowjet-Kaserne gebaut

Noch in diesem Monat sollen nach Informationen aus dem Landratsamt die Ausschreibungen für den ersten Bauabschnitt des künftigen Gymnasiums in Beeskow erfolgen. Das Schulgebäude wird in einem ehemaligen Kasernengebäude der Sowjetarmee entstehen. Die Projektierungsarbeiten wurden von der Architekturfirma Stiller vorgenommen.

Zum Schuljahrebeginn 1992 bereits sollen sich die ersten Schüler in dem dann rekonstruierten Haus tummeln. Alle Arbeiten geschehen unter dem Blickwinkel des Denkmalschutzes. So wird die Fassade ihr ursprüngliches Aussehen behalten. Auch der Außen-

bereich soll sich in das Gesamtensemble des Stadtbildes nahtlos einfügen.

Auch in der Behindertenschule gehen die Umbaumaßnahmen zügig voran. Somit deutet alles darauf hin, daß die Bauarbeiten zum 3. Oktober beendet sein werden und die Schule zum Tag der Einheit bezogen werden kann. Besonders verdient machten sich bei die Firmen Möhring, Kraatz, Birnack und Dachdecker Hoffmann. Für die Arbeiten an der Behindertenschule stehen 90.000 DM zur Verfügung, und zusätzlich 30.000 DM einer Spende aus Krefeld und dem Erlös der Aktion Sorgenkind für die Ausstattung der Schule.